

Zwischen Küste und Gebirge

Ein Reisebericht zur Entomofauna und Flora des Učka Gebirges

JOHANNES MERZ

Zusammenfassung

Bericht einer zweiwöchigen Reise zur Flora & Fauna des Učka Gebirges und der umgebenden Küstenregion. Zielarten der Reise waren zum einen die typischen Orthoptera Arten der mediterranen Region, besonders *Ephippiger discoidalis* (FIEBER, 1853) sowie einige Farne.

Abstract

Travelogue about a two week trip to the Učka mountains and the surrounding coastal region. The main focus was on Orthoptera species, especially *Ephippiger discoidalis* (FIEBER, 1853) and fern species of the mediterranean region.

Keywords

Učka, Istria, Croatia, *Ephippiger discoidalis* (FIEBER, 1853)

Einleitung

Der nordistrische Gebirgszug Učka, ist ein stark verkarstetes Küstengebirge und stellt den Übergang zwischen der Istrischen Halbinsel und dem kontinentalen Landesteil Kroatiens dar.

Der höchste Berg Istriens, der Vojak (1.394 m) gehört ebenfalls zum Učka Gebirge und beherbergt sogar subalpine bis alpine Vegetation.

Die extremen klimatischen Unterschiede und geologischen Besonderheiten wie die vielen Dolinen oder der tiefe Canyon Vela Draga, je nach Höhenstufe und Küstennähe, sorgen für eine sehr hohe Biodiversität.

Die Vegetation reicht von kontinental geprägten Buchenwäldern am Vojak über steppenartiges Weideland in dessen Umland, zu Macchien degradierte Wälder, vielfältige thermophile Waldgesellschaften bis hin zur typisch, undurchdringlichen Hartlaubvegetation an den felsigen Küsten.

Gebirge und Hochfläche

Die ersten Tage verbrachten wir rund um Medveja. Der Küstenort im Schatten des steil aufsteigenden Gebirgszuges, ist geprägt von tief eingeschnittenen Trockentälern, die bei Regenfällen periodisch große Mengen Wasser aus dem Karst führen. Auf der Bergseite erstrecken sich weitläufige Macchien, felsige Kiefern- und Laubwälder.

Von Medveja aus führt ein Wanderweg durch die dichte Vegetation hinauf nach Lovranska Draga, vorbei an Felsen und Blockschutthalden, durch die immer wieder Lichtungen entstanden. Hier waren interessante Laubheuschrecken wie *Yersinella raymondii*, *Pachytachis gracilis*, die Sichelschrecken *Acrometopa macropoda*, in Europa ein Endemit der westlichen Balkanregion und *Tylopsis lilifolia* sowie die Zartschrecke *Leptophyes laticauda* in der Buschvegetation zu finden.

Bemerkenswert war hier auch die vielfältige Farnflora an den lehmigen Hängen der Schlucht zwischen Medveja und Lovranska draga. Hier fand sich eine große Population *Polystichum setiferum* sowie insgesamt sieben Arten der Gattung *Asplenium*, besonders hier *Asplenium onopteris* aus dem *Asplenium adiantum-nigrum* Komplex.



Abb. 1: Steppenlandschaft unterhalb des Vojak

Oberhalb von Lovranska draga wechselte die Vegetation abrupt zu Schwarzkiefernwäldern, in denen häufig die Alpen-Strauschschrecke *Pholidoptera aptera* und die große und farbenfrohe Strauschschrecke *Eupholidoptera schmidti* anzutreffen waren.

Die langgezogene Gipfelregion des Vojaks mit von einem Latschengürtel umgebenen Magerrasen und Graslandschaften erhob sich aus der Landschaft hinter der Ortschaft Lovranska Draga. *Stenobothrus nigromaculatus* und *Decticus verrucivorus* sind typische Arten magerer Berggrasen. Beide waren rund um den Aussichtspunkt auf dem Gipfel häufig anzutreffen.

Vom Gipfel aus den Südhang hinunter fand ich im Übergang zur montanen Zone *Odonotopodisma fallax*, die Istrische Grünschrecke. Diese Heuschrecke hat ein geographisch sehr kleines Verbreitungsgebiet und ihren Verbreitungsschwerpunkt auf der Istrischen Halbinsel. Des weiteren kommt sie noch in einem kleinen Teil Italiens und Bosnien-Herzegowinas vor.

Ebenfalls in diesem Habitat fand ich dann nach einiger Suche die Balkan-Sattelschrecke *Ephippiger discoidalis* (Abb.4). Diese große Sattelschrecke saß hier bevorzugt in den Wacholderbüschen der Weidesteppen. *E. discoidalis* ist entlang der östlichen Adriaküste bis nach Albanien verbreitet und durch die rote Farbe am Kopf gut zu erkennen.



Abb. 2: Felsformationen in der Vela Draga

Unweit des Vojak befindet sich die Vela Draga, ein tiefer Canyon mit faszinierenden Felsformationen. Auf den Blockschutthalden im Canyon war *Oedipoda meridionalis* (Abb. 3) häufig anzutreffen. Am taxonomischen Status dieser bisher als Unterart von *Oedipoda germanica* (LATREILLE, 1804) angesehenen Heuschrecke, wird momentan gearbeitet (HOCHKIRCH et al. 2016a; SKEJO et al. 2018). In einer Höhle konnte ich einige Exemplare der Stummen Grille *Gryllomorpha dalmatina* finden.

Küste

Auf der Seeseite von Medveja fanden sich von Resten eines thermophilen sommergrünen Laubwaldes umgebene, felsige Buchten. Diese wurden von *Crithmum maritimum* sowie einigen weiteren Vertretern haloatoleranter Pflanzengesellschaften dominiert. Besonders auffällig war hier auf den Blüten *Milesia crabroniformis* (Abb.5). Diese Schwebfliege (*Syrphidae*) imitiert *Vespa crabro* und erreicht erstaunliche Körperlängen (22 - 25mm).

Abschließend machten wir noch einen Abstecher etwas weiter südlich die Küste entlang, in Richtung der Spitze Istriens. Hier herrschte deutlich mediterraneres Klima als direkt am Učka Gebirge, was auch an der Entomofauna zu bemerken war. Insgesamt drei Fangschrecken (*Mantodea*) waren in der lockeren Küstenvegetation zu finden, die häufige *Mantis religiosa*, *Ameles decolor* und die auffällige Haubenfangschrecke *Empusa fasciata*.

Auch besonders waren hier die Sandlaufkäfer an der Küste. *Calomera littoralis* ssp. *nemoralis* (Abb. 6) hielt sich hier auf offenen Kalkplatten direkt in der Spritzwasserzone auf und jagte kleine Insekten.

Schluss

Das Učka Gebirge und die umliegenden Küstenregionen gehören sicher zu den entomologisch aber auch botanisch interessantesten Gegenden Europas. Die hier bereits vorkommenden Arten mit Hauptverbreitung in der Balkanregion sind besonders interessant. Nach zwei Wochen konnten wir 15 Farn- sowie über 30 Heuschreckenarten verzeichnen.

Aufgrund dieser Vielfalt auf kleinem Raum sind die istrischen Küstengebirge immer eine Reise wert!

Literatur

- BELLMANN, H., RUTSCHMANN, F., ROESTI, C., HOCHKIRCH, A. (2019). Der Kosmos Heuschreckenführer, Die Heuschrecken Mitteleuropas und die wichtigsten Arten Südosteuropas., Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG., Stuttgart
- SKEJO, J., REBRINA, F., SZÖVÉNYI, G., PUSKÁS, G., & TVRTOVIĆ, N. (2018). The first annotated checklist of Croatian crickets and grasshoppers (Orthoptera: Ensifera, Caelifera). In *Zootaxa* (Vol. 4533, Issue 1, p. 1).
- HOCHKIRCH A, KLEUKERS R, RUTSCHMANN F, PRESA JJ, WILLEMSE LPM, KRISTIN A, SZOVENYI G, CHOBANOV DP. (2016 a). *Oedipoda germanica*. The IUCN Red List of Threatened Species (2016).
- HOCHKIRCH A, NIETO A, GARCÍA CRIADO M, CÁLIX M, BRAUD Y, BUZZETTI FM, CHOBANOV D, ODÉ B, PRESA ASENSIO JJ, WILLEMSE L, ZUNA-KRATKY T, BARRANCO VEGA P, BUSHELL M, CLEMENTE ME, CORREAS JR, DUSOULIER F, FERREIRA S, FONTANA P, GARCÍA MD, HELLER K-G, IORGU IŞ, IVKOVIĆ S, KATI V, KLEUKERS R, KRIŠTÍN A, LEMONNIER-DARCEMONT M, LEMOS P, MASSA B, MONNERAT C, PAPAPAVLOU KP, PRUNIER F, PUSHKAR T, ROESTI C, RUTSCHMANN F, ŞIRIN D, SKEJO J, SZÖVÉNYI G, TZIRKALLI E, VEDENINA V, BARAT DOMENECH J, BARROS F, CORDERO TAPIA PJ, DEFAUT B, FARTMANN T, GOMBOC S, GUTIÉRREZ-RODRÍGUEZ J, HOLUŠA J, ILLICH I, KARJALAINEN S, KOČÁREK P, KORSUNOVSKAYA O, LIANA A, LÓPEZ H, MORIN D, OLMO-VIDAL JM, PUSKÁS G, SAVITSKY V, STALLING T, TUMBRINCK J. (2016) Euro-pean Red List of Grasshoppers, Crickets and Bush-crickets. Publications Office of the European Union, Luxembourg, 87 pp.
- LEWIS, J. G. E. (2010). A key and annotated list of the *Scolopendra* species of the Old World with a reappraisal of *Arthrorhabdus* (Chilopoda: Scolopendromorpha: Scolopendridae). In *International Journal of Myriapodology* (Vol. 3, Issue 1, pp. 83–122).
- VUJIĆ, M., KOREN, T., KULIJER, D., AGLIĆ, R. M., MARTINOVIĆ, M. (2022). Updated distribution of *Milesia crabroniformis* (FABRICIUS, 1775) and *M. semiluctifera* (Villers, 1789) (Diptera: Syrphidae: Eristalinae) in Bosnia and Herzegovina, Croatia and Serbia. In *Acta Entomologica Slovenica* (Vol. 30, øt. 1: 53–64)
- ŠKVORC, Ž., JASPRICA, N., ALEGRO, A., KOVAČIĆ, S., FRANJIĆ, J., KRSTONOŠIĆ, D., VRANEŠA, A., & ČARNI, A. (2017). Vegetation of Croatia: Phytosociological classification of the high-rank syntaxa. In *Acta Botanica Croatica* (Vol. 76, Issue 2, pp. 200–224).
- ZUPAN HAJNA, N., RAVBAR, N., RUBINIĆ, J., & PETRIČ, M. (2017). Life and Water on Karst [drugi natis]. ZRC SAZU, Založba ZRC. <https://doi.org/10.3986/9789610503743>

Verfasser: Johannes Merz
Romeisstraße 2
91315 Höchstadt
1johannesmerz@gmail.com

Bildmaterial



Abb. 3: *Oedipoda meridionalis*



Abb. 4: *Ephippiger discoidalis*



Abb. 5: *Milesia crabroniformis*



Abb. 6: *Calomera littoralis ssp. nemoralis*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Merz Johannes

Artikel/Article: [Zwischen Küste und Gebirge Ein Reisebericht zur Entomofauna und Flora des Uèka Gebirges 47-51](#)